

e della Marittima nel medio evo' (ebenda 42 (1919), 537—605) erörtert F. den Ursprung und die Entwicklung der Kommunen im 11. und 12. Jh. — Über die ersten Partien der Arbeit desselben Forschers 'Il comune di Velletri nel medio evo (sec. XI—XIV)', war schon im NA. 40, 483 n. 105 berichtet worden. Weitere Teile davon sind jetzt erschienen im Arch. stor. Rom. 38 (1915), 515—550; 39 (1916), 79—139. 467—511. Hier sind zahlreiche Akten und Urkunden aus den Jahren 1371—1400, darunter Schreiben der Päpste Urban VI. und Bonifaz IX., abgedruckt.

109. Der um die Geschichte von Velletri vielfach verdiente sac. A. GABRIELLI verfolgt in seiner Schrift 'La cattedrale di Velletri nella storia dell' arte' (Velletri 1918) an der Hand der Urkunden des Domarchivs die Geschichte dieses Bauwerks.

110. Es begann zu erscheinen ein 'Bollettino di studi storici ed archeologici di Tivoli' (seit 1918). Der Inhalt ist jedoch ohne Bedeutung für uns.

111. A. SERAFINI veröffentlichte (Roma 1919) ein Buch über 'Musignano e la rocca al ponte della badia. Note storiche su documenti inediti', ein schätzenswerter Beitrag zur Geschichte des Kirchenstaats. Vgl. P. FEDELE im Arch. stor. Rom. 43, 479.

112. Zwischen F. SAVIO und dem umbrischen Historiker Mons. FALOCI-PULIGNANI wurde 1914 eine interessante Polemik ausgefochten über die Einführung des Christentums in Umbrien und über die dortigen Märtyrer. F.-P. hatte im Arch. per la storia eccl. dell' Umbria 1, 1 die Anfänge der Christianisierung Umbriens hauptsächlich im Anschluß an L. JACOBILLIS großes Werk über die Heiligen Umbriens geschildert, wogegen S. im Boll. della R. Dep. di stor. patr. per l'Umbria 20 (1914), 155 ff. die Autorität JACOBILLIS nicht gelten lassen will und an der übernommenen Liste der umbrischen Märtyrer Kritik übt. Ebenda S. 549 ff. erwidert F.-P.

113. Von größerem Interesse für uns ist der Aufsatz von G. PARDI über Umbrien und Barbarossa (L'Umbria e il Barbarossa) in demselben Boll. 23 (1918), 207—37, worin verschiedene Ereignisse aus der Regierungszeit Friedrichs I. behandelt werden, nämlich die Zerstörung von Amelia im J. 1174, die Schäden, die damals auch Terni erlitt, und vornehmlich die Zerstörung Spoleto